

RPA 4 - 4. MAI 2015

**Anhang zum Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Gusborn
gem. § 55 GemHKVO**

Inhalt:

- Anhang zum Jahresabschluss 2011

Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung.....	S. 2 - 7
Erläuterung der Gesamtfinanzrechnung	S. 7 - 11
Erläuterung der Bilanz.....	S. 12 - 13
Übersicht über Haftungsverhältnisse.....	S. 13
Übersicht über Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre.....	S. 14
Übersicht über nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren.....	S. 14
Übersicht über Verträge mit besonderer Bedeutung.....	S. 14
Vollständigkeitserklärung durch den Bürgermeister	S. 14
• Rechenschaftsbericht.....	S. 15 - 25

Anhang zum Jahresabschluss 2011 gem. § 55 GemHKVO

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2011 wurde gem. § 100 NGO (§ 128 NKomVG) i.V.m. dem neunten Abschnitt (§§ 48 bis 58) GemHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt. Gem. § 55 GemHKVO ist der Jahresabschluss mit einem Anhang zu versehen, der die Angaben enthält, die zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig sind.

Dieser Forderung wird im Folgenden nachgekommen, wobei darauf hinzuweisen ist, dass auch der gem. § 57 GemHKVO zu erstellende Rechenschaftsbericht eine Vielzahl von Hinweisen zu den für den Anhang geforderten Erläuterungen enthält.

1. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

Die Gemeinde Gusborn buchte in den Jahren 2004 bis 2006 im Rahmen des Modellprojektes Doppik ohne detaillierte rechtliche Vorgaben des Landes. Insbesondere gab es für die Teilhaushalte und den Kontenplan keine rechtlichen Vorgaben. Der Haushalt bildete die damaligen Verwaltungsstrukturen ab und hatte einen Kontenplan der Stadt Uelzen als Buchungsgrundlage. 2007 fusionierten die ehemaligen Samtgemeinden Hitzacker und Dannenberg zur Samtgemeinde Elbtalau. Aufgrund des durch die Fusion bedingten Arbeitsanfalles konnten die ab 2006 geltenden amtlichen Vorgaben (Kontenrahmenplan etc.) nicht zeitnah umgesetzt werden, so dass Basis der Haushaltsplanung und der Buchungen vorerst weiter der Uelzener „Modellkontenplan“ blieb. In einigen Fällen stimmen daher die Zuordnungen der einzelnen Sachkonten zu den Aggregationsebenen gem. §§ 2 und 3 GemHKVO nicht mit den mittlerweile geltenden Vorgaben des Nds. Landesamtes für Statistik überein. Diese Zuordnungen wurden später teilweise rückwirkend geändert, so dass es in einigen Fällen bei den Haushaltsansätzen Differenzen zwischen den Gliederungsebenen des Haushaltsplanes und der Gesamtergebnisrechnung gibt.

A. Gesamtergebnisrechnung

Die ordentlichen Erträge des Haushaltsjahres 2011 belaufen sich auf 671.200,39 € und die ordentlichen Aufwendungen auf 709.982,41 €.

Die Ergebnisrechnung schließt insgesamt mit einem Defizit in Höhe von -38.451,12 € ab. Dieses Jahresergebnis teilt sich in ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -38.782,02 € und ein außerordentliches Ergebnis in Höhe von 330,90 €.

Ordentliche Erträge und Aufwendungen

010 Steuern und ähnliche Abgaben

In dieser Position sind die eigenen Steuererträge sowie die Beteiligungen an der Einkommens- und Umsatzsteuer enthalten. Aufgrund etlicher Gewerbesteuer-Nachveranlagungen und einem gestiegenen Anteil an der Einkommensteuer fällt das Ergebnis um 50.755,19 € positiver aus, als geplant.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
301100	Erträge aus Grundsteuer A	34.700,00 €	32.839,84 €	- 1.860,16 €
301200	Erträge aus Grundsteuer B	131.500,00 €	133.094,96 €	1.594,96 €
301300	Erträge aus Gewerbesteuer	56.000,00 €	85.496,89 €	29.496,89 €
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	237.900,00 €	255.634,00 €	17.734,00 €
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	6.200,00 €	6.479,00 €	279,00 €
303110	Erträge aus Vergnügungssteuer	100,00 €	- €	- 100,00 €
303200	Erträge aus Hundesteuer	3.400,00 €	3.483,00 €	83,00 €
303400	Erträge aus Zweitwohnungssteuer	8.500,00 €	12.027,50 €	3.527,50 €
Summen		478.300,00 €	529.055,19 €	50.755,19 €

020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierunter vereinen sich die Zuweisungen von Land, Landkreis und Samtgemeinde. Insgesamt unterschreitet das Ergebnis den Ansatz um 181,84 €.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
314100	Zuweisungen vom Land	6.000,00 €	6.761,44 €	761,44 €
314200	Zuweisung vom Landkreis und anderen Samtg.	17.800,00 €	17.926,72 €	126,72 €
314210	Zuweisung von der Samtgemeinde	3.100,00 €	2.030,00 €	- 1.070,00 €
Summen		26.900,00 €	26.718,16 €	-181,84 €

030 Auflösungserträge aus Sonderposten

Aufgrund der zum Zeitpunkt der Haushaltplanaufstellung noch nicht bekannten Zuwendungen durch Dritte für Investitionen der Gemeinde, erfolgte eine Schätzung des Ansatzes. Das Ergebnis fällt um 9.814,49 € positiver aus als der Ansatz.

050 Öffentlich-rechtliche Entgelte

Hier bilden sich die Benutzungsgebühren des Kinderspielkreises ab. Der Planansatz wurde 2011 um 2.047,50 € verbessert. Die Gründe dafür liegen zum einen in der erhöhten Anzahl der Gastkinder im Jahr 2011 und zum anderen an einer Erhöhung der Sonderöffnungszeiten durch die Betreuung im Rahmen des Projektes „Tagespflege in der Einrichtung“.

060 Privatrechtliche Entgelte

Die privatrechtlichen Entgelte umfassen die Erträge aus Mieten, Pachten und Verkauf. Hier ergaben sich Mindererträge in Höhe von -523,90 €.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
341100	Erträge aus Mieten und Pachten	8.600,00 €	8.576,10 €	- 23,90 €
342100	Erträge aus Verkauf	500,00 €	- €	- 500,00 €
Summen		9.100,00 €	8.576,10 €	-523,90 €

070 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um Erstattungen, die Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit ersetzen, welche die Gemeinde für eine andere Stelle erbracht hat.

Konkret erstattete der Landkreis die Kosten für die Containerstellplatzreinigung in Höhe von 1.377,10 € und für das letzte beitragsfreie Kindergartenjahr in Höhe von 4.490,00 €.

Des Weiteren gab es eine Erstattung vom Land in Höhe von 1.513,68 €. Dabei erstattete die Biosphärenreservatsverwaltung die Anpflanzung von 12 Obstbäumen im Sinne der Finanzierung kommunaler Maßnahmen im Interesse der Umsetzung des Biosphärenreservatgesetzes.

Insgesamt konnte der Ansatz somit um 1.880,78 € verbessert werden.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
348100	Erträge aus Erstattungen vom Land	0,00 €	1.513,68 €	1.513,68 €
348210	Erträge aus Erstatt. vom Landkreis und anderen SG	5.500,00 €	5.867,10 €	367,10 €
Summen		5.500,00 €	7.380,78 €	1.880,78 €

080 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Diese Position beinhaltet die Gewerbesteuer Vollverzinsung und die Zinserträge von der Samtgemeinde für die Inanspruchnahme der Geldmittel der Gemeinde als Liquiditätskredite, sowie die Erträge aus der Beteiligung bei der Volksbank. Das Ergebnis fällt um 3.144,09 € schlechter aus als geplant. Ursächlich dafür ist die Gewerbesteuer Vollverzinsung, die im Soll dargestellt ist, da die Gemeinde Gusborn aus Vollverzinsungen der Jahre 1999 bis 2008 hohe Beträge erstatten musste. Zinseinnahmen von den Gemeinden oder der Samtgemeinde für die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten konnten nicht erzielt werden, da die Gemeinde Gusborn im Haushaltsjahr 2011 durchweg negative Bankbestände verzeichnen musste.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
361240	Zinseinnahmen von den Gemeinden oder der SG	100,00 €	- €	- 100,00 €
365110	Sonst. Erträge a. Beteiligungen; Gewinnabführ.	0,00 €	6,91 €	6,91 €
369100	Gewerbesteuer Vollverzinsung	200,00 €	- 2.851,00 €	- 3.051,00 €
Summe		300,00 €	- 2.844,09 €	- 3.144,09 €

110 Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge umfassen neben den Konzessionsabgaben vor allem die Erträge aus Nebenforderungen und Säumniszuschlägen. Das Ergebnis liegt um 5.747,74 unter dem Planansatz. Primär ursächlich dafür sind Mindererträge bei der Konzessionsabgabe Strom. Da im Jahr 2010 noch Quartalsabschläge in Höhe 9.600,00 € gezahlt wurden, wurde auch in 2011 von diesem Wert ausgegangen. Tatsächlich lagen die Quartalsabschläge jedoch nur noch bei 7.900,00 €, sodass das Ergebnis erheblich von den Planzahlen abweicht.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
351110	Erträge aus Konzessionsabgabe Strom	38.400,00 €	31.825,07 €	- 6.574,93 €
351120	Erträge aus Konzessionsabgabe Gas	2.000,00 €	3.067,19 €	1.067,19 €
356200	Erträge aus Nebenforderungen	100,00 €	0,00 €	- 100,00 €
356220	Erträge aus Säumniszuschlägen	500,00 €	360,00 €	- 140,00 €
Summe		41.000,00 €	35.252,26 €	- 5.747,74 €

200 Aufwendungen für Personal

Unter dieser Position sind die Personalkosten für die Betreuerinnen des Kinderspielkreises dargestellt. Der Ansatz konnte um 5.744,59 € unterschritten werden.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
401200	Arbeitnehmer	45.000,00 €	40.321,44 €	- 4.678,56 €
403200	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Angestellte	9.300,00 €	8.233,97 €	- 1.066,03 €
Summen		54.300,00 €	48.555,41 €	- 5.744,59 €

220 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, die zu leistenden Mieten und Pachten, die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen usw. Die geplanten Mittel konnten um 6.483,01 € unterschritten werden.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
421116	Unterhaltung der Gebäude	1.500,00 €	4.007,05 €	2.507,05 €
421121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	2.000,00 €	459,26 €	- 1.540,74 €
421127	Unterhaltung der Außenanlagen	1.000,00 €	- €	- 1.000,00 €
421128	Unterhaltung der Außenanlagen	500,00 €	560,00 €	60,00 €
421131	Unterhaltung des sonst. unbew. Verm. (Grund.)	100,00 €	0,00 €	- 100,00 €
421132	Unterhaltung des sonst. unbew. Verm. (Grund.)	200,00 €	0,00 €	- 200,00 €
421220	Unterhaltung der Straßen- u. Straßeneinricht.	14.500,00 €	8.086,81 €	- 6.413,19 €
421230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	400,00 €	120,00 €	- 280,00 €
422115	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	200,00 €	- €	- 200,00 €
422125	Sonstige Instandhaltungsaufwendungen/ Wart.	800,00 €	358,95 €	- 441,05 €
422210	Anschaff. Einrichtungsgegenst.u. Geräte <150 €	600,00 €	63,86 €	- 536,14 €
423110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	600,00 €	600,00 €	- €
424110	Brennstoffe ohne Gas	3.500,00 €	4.863,86 €	1.363,86 €
424112	Aufwendungen für Strom	14.000,00 €	14.477,56 €	477,56 €
424114	Aufwendungen für Wasser	400,00 €	217,15 €	- 182,85 €
424116	Versicherungen	2.800,00 €	2.376,90 €	- 423,10 €
424119	Entwässerungsgebühren	200,00 €	200,25 €	0,25 €
424120	Entleerung KKA / Sammelgruben	0,00 €	- €	- €
424121	Sonst. grundstücksbezogene Aufwendungen	500,00 €	431,11 €	- 68,89 €
424123	Entsorgung (Müllgeb. etc)	300,00 €	240,24 €	- 59,76 €
424124	Schädlingsbekämpfung Gesundheitspflege	- €	107,10 €	107,10 €
424125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	1.500,00 €	1.513,68 €	13,68 €
424127	Grundsteuer	700,00 €	524,64 €	- 175,36 €
426120	Aufwendungen für Fortbildungen	- €	14,50 €	14,50 €
426150	Dienstreisen	- €	478,50 €	478,50 €
427110	Lehr- und Lernmittel, Spielgeräte	- €	329,57 €	329,57 €
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	1.000,00 €	786,00 €	- 214,00 €
Summen		47.300,00 €	40.816,99 €	- 6.483,01 €

230 Abschreibungen

Aufgrund von Nacherfassungen in der Anlagenbuchhaltung weicht das Ergebnis vom Ansatz um 14.777,55 € ab.

240 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Diese Position umfasst die Zinsaufwendungen für bestehende Deckungskredite und Liquiditätskredite sowie die Aufwendungen für die Gewerbesteuvollverzinsung.

Diese sind im Haben dargestellt, da die Gemeinde Gusborn aus Vollverzinsungen der Jahre 2000 bis 2009 hohe Beträge erstattet bekommen hat.

Insgesamt konnte der Gesamtansatz um 5.813,34 € unterschritten werden.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
451600	Zinsen an sonst. öff. Sonderrechnungen	1.400,00 €	1.324,78 €	-75,22 €
451700	Zinsen an Kreditinstitute	4.200,00 €	4.117,62 €	-82,38 €
452110	Zinsen für Liquiditätskredite Mitgliedsg.	5.000,00 €	1.826,26 €	-3.173,74 €
459220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	200,00 €	-2.282,00 €	-2.482,00 €
Summen		10.800,00 €	4.986,66 €	- 5.813,34 €

250 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen umfassen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine sowie die Umlagen an Land, Landkreis, Samtgemeinde und Zweckverbände. Das Ergebnis übersteigt den Ansatz um 11.053,27 €, da aufgrund der positiven Entwicklung der Gewerbesteuern im Haushaltsjahr 2011 auch entsprechend mehr Gewerbesteuerumlage durch die Gemeinde zu entrichten war. Die veranschlagten 500,00 € für Zuweisungen an andere Gemeinden stellen den Beitrag zur City-Offensive 2011 dar. Da es sich jedoch um eine Zuweisung an die Samtgemeinde handelt, ist das Ergebnis entsprechend auf einem anderen Sachkonto gebucht, als der Ansatz veranschlagt war.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431210	Zuweisung an Samtgemeinde	- €	500,00 €	500,00 €
431221	Zuweisung an andere Gemeinden	500,00 €	- €	- 500,00 €
431810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	1.300,00 €	950,00 €	- 350,00 €
434100	Gewerbesteuerumlage	9.500,00 €	22.058,00 €	12.558,00 €
437210	Kreisumlage	239.700,00 €	238.000,00 €	- 1.700,00 €
437220	Samtgemeindeumlage	201.200,00 €	199.752,00 €	- 1.448,00 €
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände und dgl.	52.800,00 €	54.793,27 €	1.993,27 €
Summen		505.000,00 €	516.053,27 €	11.053,27 €

260 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position sind u.a. die Rechnungsprüfungsgebühren in Höhe von 1.500,00 €, welche in die Rückstellung gebucht wurden, abgebildet. Das Ergebnis bei den sonstigen Geschäftsaufwendungen ist um 1.321,75 € erhöht im Vergleich zum Ansatz. Ursächlich dafür ist die Veröffentlichung der Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Gusborn, die Kosten in Höhe von 980,19 € verursachte.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
442110	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	10.500,00 €	9.771,00 €	- 729,00 €
442910	Verfügungsmittel	300,00 €	10,00 €	- 290,00 €
442920	Mitgliedsbeiträge	- €	1.552,08 €	1.552,08 €
443111	Zeitschriften und Bücher	- €	61,05 €	61,05 €
443112	Fernmeldegebühren	300,00 €	247,93 €	- 52,07 €
443114	Postgebühren	- €	27,40 €	27,40 €
443118	Sonstige Geschäftsaufwendungen	500,00 €	1.821,75 €	1.321,75 €
443119	Rechnungsprüfungsgebühren	1.000,00 €	1.500,00 €	500,00 €
443120	Gebühren, Entgelte und Lizenzen	- €	69,12 €	69,12 €
443121	Sonstige Aufwendungen für laufenden Betrieb	1.000,00 €	1.232,20 €	232,20 €
Summen		13.600,00 €	16.292,53 €	2.692,53 €

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Hier werden periodenfremde, außergewöhnliche und betriebsfremde Erträge und Aufwendungen abgebildet.

Die außerordentlichen Erträge betragen 340,90 €. Dabei handelt es sich um Buchgewinne, die aus einem Grundstücksverkauf im Baugebiet Stüden resultieren.

Die außerordentlichen Aufwendungen betragen 10,00 €. Hierbei handelt es sich um Aufwendungen aus Beiträgen der Jahre 2009 und 2010 für den Jeetzeldeichverband, die im Haushaltsjahr 2011 periodenfremd und somit außerordentlich sind.

B) Gesamtfinanzrechnung

Gem. § 3 GemHKVO werden in der Finanzrechnung die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit weist einen Überschuss in Höhe von 4.651,57 € aus, 69.551,57 € besser als geplant.

Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 15.278,22 €.

Eingeplant wird hier ein Überschuss in Höhe von 12.600,00 €.

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf -6.853,44 €.

Der Finanzmittelbestand betrug zum 31.12.2011 damit für das Haushaltsjahr 2011 13.076,35 €.

Aufgrund des Anfangsbestandes an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres 2011 in Höhe von -72.857,39 € und unter Berücksichtigung des Saldos aus haushaltsunwirksamen Vorgängen in Höhe von 1.801,09 € ergibt sich ein Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2011 in Höhe von -57.979,95 €.

Die Hinweise zu den Kontengruppen der Finanzrechnung entsprechen weitgehend denen der Ergebnisrechnung, insofern wird hier auf eine Wiederholung verzichtet.

Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

1010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
601100	Einzahlungen aus Grundsteuer A	34.700,00 €	32.180,97 €	- 2.519,03 €
601200	Einzahlungen aus Grundsteuer B	131.500,00 €	133.161,21 €	1.661,21 €
601300	Einzahlungen aus Gewerbesteuer	56.000,00 €	107.435,54 €	51.435,54 €
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	237.900,00 €	255.634,00 €	17.734,00 €
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	6.200,00 €	6.479,00 €	279,00 €
603110	Einzahlungen aus Vergnügungssteuer	100,00 €	- €	- 100,00 €
603200	Einzahlungen aus Hundesteuer	3.400,00 €	3.537,91 €	137,91 €
603400	Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer	8.500,00 €	11.330,00 €	2.830,00 €
Summen		478.300,00 €	549.758,63 €	71.458,63 €

1020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
613110	sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	6.000,00 €	5.487,57 €	- 512,43 €
614200	Zuweisung für lauf. Zwecke vom Landkreis u.a.	17.800,00 €	15.352,22 €	-2.447,78 €
614210	Zuweisungen für laufende Zwecke von der Samtgemein	3.100,00 €	2.030,00 €	-1.070,00 €
Summen		26.900,00 €	22.869,79 €	-4.030,21 €

1040 öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä.)

Gebühreneinzahlungen erfolgten in Höhe von 7.389,20 €; 2.389,20 € mehr als geplant.

Im Haushaltsjahr 2010 gab es negative Einzahlungen aus Abwasserabgaben in Höhe von -17,90 €. Die Gemeinde Gusborn nimmt die Abwasserabgaben ein und zahlt diese an die Samtgemeinde. Für die Abrechnung am Ende des Jahres ist dabei der Verrechnungsbetrag relevant, der als Ertrag gebucht wurde. Wenn die dazugehörigen Einzahlungen jedoch verspätet gezahlt werden, führt diese Handhabung dazu, dass die Einzahlungen durch die Verrechnungsbuchung zwischen Gemeinde und Samtgemeinde auf dem Einzahlungskonto im Haben dargestellt sind. Da für das Jahr 2011 ebenfalls wieder die Erträge als Grundlage für die Verrechnungsbuchung herangezogen wurden, stehen die 17,90 €, die zwar 2010 angefallen sind, aber erst im Januar 2011 eingezahlt wurden, in diesem Jahr im Soll.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
632110	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	5.000,00 €	7.197,50 €	2.197,50 €
632150	Einzahlungen aus Abwasserabgaben	- €	17,90 €	17,90 €
632170	Einzahlungen aus sonstigen Gebühren und Beiträge	- €	173,80 €	173,80 €
Summen		5.000,00 €	7.389,20 €	2.389,20 €

1050 privatrechtliche Entgelte (außer f. Investitionen)

Es wurden 299,10 € weniger eingezahlt als erwartet.

1060 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Das Land erstattete Kosten in Höhe von 1.513,68 € und der Landkreis Kosten in Höhe von 5.867,10 €. Das Ergebnis liegt um 1.880,78 € über dem Ansatz.

1070 Zinsen und ähnliche Einzahlungen

Unter diese Position werden beispielsweise die Zinseinzahlungen von den Mitgliedsgemeinden der SG abgebildet. Außerdem beinhaltet diese Position die Gewerbesteuervollverzinsung. Da es 2011 zu diversen Erstattungen von Guthaben in Bezug auf die Vollverzinsung kam, sind hier Einzahlungen im Haben dargestellt. Bei den 6,91 € handelt es sich um die Einzahlung der Dividende von der Beteiligung bei der Volksbank. Insgesamt weicht das Ergebnis vom Ansatz um -652,09 € ab.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
661220	Zinseinzahlungen von den Mitgliedsgemeinden der SG	100,00 €	- €	100,00 €
665110	Sonst. Einz. v. Beteiligungen, Kapitaleinlagen u.ä	0,00 €	6,91 €	6,91 €
669110	Gewerbesteuer Vollverzinsung	200,00 €	359,00 €	559,00 €
Summe		300,00 €	352,09 €	652,09 €

1090 sonstige haushaltswirksame Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
651110	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Strom	38.400,00 €	31.825,07 €	6.574,93 €
651120	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Gas	2.000,00 €	3.067,19 €	1.067,19 €
656210	Einzahlungen aus Nebenforderungen	100,00 €	0,00 €	100,00 €
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	500,00 €	723,50 €	223,50 €
Summe		41.000,00 €	35.615,76 €	5.384,24 €

1210 Auszahlungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
701200	Arbeitnehmer	45.000,00 €	40.321,44 €	- 4.678,56 €
703200	Arbeitnehmer (Angestellte)	9.300,00 €	8.233,97 €	- 1.066,03 €
Summen		54.300,00 €	48.555,41 €	- 5.744,59 €

1230 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
721116	Unterhaltung der Gebäude	1.500,00 €	4.007,05 €	2.507,05 €
721121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	2.000,00 €	459,26 €	- 1.540,74 €
721126	Unterhaltung der Außenanlagen	500,00 €	427,00 €	- 73,00 €
721131	Unterhaltung des sonst. unbew. Verm. (Grund.)	100,00 €	0,00 €	- 100,00 €
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	15.700,00 €	8.764,31 €	- 6.935,69 €
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	400,00 €	120,00 €	- 280,00 €
722111	Unterhaltung bew. Sachanlagevermögen	200,00 €	0,00 €	- 200,00 €
722115	Sonstige Instandhaltungsauszahlungen	800,00 €	358,95 €	- 441,05 €
722210	Einrichtungsgegenst.u. Geräte	600,00 €	63,86 €	- 536,14 €
723110	Mieten, Pachten	600,00 €	600,00 €	- €
724110	Brennstoffe ohne Gas	3.500,00 €	4.863,86 €	1.363,86 €
724112	Auszahlungen für Strom	14.000,00 €	12.986,25 €	- 1.013,75 €
724114	Auszahlungen für Wasser	400,00 €	201,86 €	- 198,14 €
724116	Auszahlung für Versicherungen	2.800,00 €	2.376,90 €	- 423,10 €
724119	Auszahlungen für Entwässerungsgebühren	200,00 €	203,17 €	3,17 €
724120	Entleerung KKA/Sammelgruben	0,00 €	0,00 €	- €
724121	Sonst. grundstücksbezogene Aufwendungen	500,00 €	431,11 €	- 68,89 €
724122	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00 €	1.251,40 €	1.251,40 €
724123	Auszahlungen für Entsorgung	300,00 €	222,84 €	- 77,16 €
724124	Schädlingsbekämpfung Gesundheitspflege	- €	107,10 €	107,10 €
724125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	1.500,00 €	1.513,68 €	13,68 €
724126	Auszahlungen für Grundsteuer	700,00 €	524,64 €	- 175,36 €
726120	Auszahlungen für Fortbildung	- €	14,50 €	14,50 €
726150	Auszahlungen für Dienstreisen	- €	478,50 €	478,50 €
727110	Lehr- und Lernmittel, Spielgeräte (Schulen, KiGa)	- €	329,57 €	329,57 €
727130	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit u.a.	1.000,00 €	826,00 €	- 174,00 €
Summen		47.300,00 €	41.131,81 €	- 6.168,19 €

1240 Zinsen und ähnliche Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
751600	Zinsauszahl. an sonst. öff. Sonderrechnungen	1.400,00 €	1.324,78 €	- 75,22 €
751700	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	4.200,00 €	4.117,62 €	- 82,38 €
752120	Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite MG	5.000,00 €	1.826,26 €	- 3.173,74 €
759220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	200,00 €	888,00 €	- 1.088,00 €
Summen		10.800,00 €	6.380,66 €	- 4.419,34 €

1250 Transferauszahlungen außer für Investitionen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
731210	Zuschüsse für lfd. Zwecke an die Samtgemeinde	- €	500,00 €	500,00 €
731221	Zuschüsse für lfd. Zwecke an andere Gemeinden	500,00 €	- €	- 500,00 €
731810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	1.300,00 €	950,00 €	- 350,00 €
734100	Gewerbesteuerumlage	9.500,00 €	22.058,00 €	12.558,00 €
737210	Kreisumlage	239.700,00 €	238.000,00 €	- 1.700,00 €
737220	Samtgemeindeumlage	201.200,00 €	199.752,00 €	- 1.448,00 €
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände und dgl.	52.800,00 €	54.788,27 €	1.988,27 €
Summen		505.000,00 €	516.048,27 €	11.048,27 €

1260 Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
742120	Aufwandsentschädigung für Gemeindeorgane	10.500,00 €	9.771,00 €	- 729,00 €
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	300,00 €	123,92 €	- 176,08 €
743111	Auszahlungen für Bücher und Zeitschriften	- €	61,05 €	61,05 €
743112	Auszahlungen für Fernmeldegebühren	300,00 €	228,58 €	- 71,42 €
743114	Auszahlungen für Postgebühren	- €	27,40 €	27,40 €
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	500,00 €	1.821,75 €	1.321,75 €
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	1.000,00 €	- €	- 1.000,00 €
743120	Auszahlungen für Gebühren und Entgelte	- €	69,12 €	69,12 €
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	1.000,00 €	2.592,43 €	1.592,43 €
Summen		13.600,00 €	14.695,25 €	1.095,25 €

Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen

2020 Einzahlungen aus Beiträgen für Investitionen

Hier wurden investive Einzahlungen in Höhe von 5.000,00 € für Erschließungsbeiträge für zu verkaufende Baugrundstücke im Baugebiet Stüden veranschlagt. Im Haushaltsjahr 2011 konnte ein Baugrundstück im Baugebiet Stüden veräußert werden. Dafür gingen Erschließungsbeiträge in Höhe von 6.964,10 € ein. Somit liegt das Ergebnis um 1.964,10 € über dem Ansatz.

2030 Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen

Bei dieser Position wurden investive Einzahlungen in Höhe von 9.500,00 € aus Verkaufserlösen für Baugrundstücke im Baugebiet Stüden veranschlagt. Wie bereits erwähnt, wurde im Baugebiet Stüden 2011 ein Baugrundstück veräußert. Es gab unter dieser Position investive Einzahlungen in Höhe von 11.054,90 €. Das Ergebnis liegt somit 1.554,90 € über dem veranschlagten Wert.

2220 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen wurden 500,00 € veranschlagt. Dieser Betrag besteht aus bereitgestellten Mitteln für die Errichtung von Grundstückszufahrten im Baugebiet Mutschel. Das Ergebnis dieser Position liegt bei 797,30 €. Dabei handelt es sich um Anpflanzungen im Baugebiet Stüden, die als Kompensationsmaßnahmen noch zu tätigen waren. Somit weicht das Ergebnis vom Haushaltsansatz um 297,30 € ab.

2230 Auszahlungen für Erwerb beweglichen Vermögens

Unter dieser Position wurden Mittel in Höhe von 500,00 € für den Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände für den Kinderspielkreis Siemen bereitgestellt. Auszahlungen erfolgten im Haushaltsjahr 2011 jedoch nicht.

2240 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögensanlagen

Unter dieser Position sind investive Auszahlungen in Höhe von 1,85 € entstanden. Dabei handelt es sich um den Geschäftsanteil bei der Volksbank, der nun bei den vertragsgemäßen 150,00 € liegt.

2250 Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen

Unter dieser Position wurden 900,00 € für die Förderung regenerativer Energieerzeugung im Baugebiet Stüden eingestellt.

Im Haushaltsjahr 2011 wurde jedoch keine entsprechende Förderung regenerativer Energieerzeugung beantragt.

Für den Anteil der Gemeinde Gusborn am Regionalisierten Teilbudget der GWBF wurden investive Auszahlungen in Höhe von 1.941,63 € aus Haushaltsresten geleistet. Das Ergebnis übersteigt somit den Ansatz um 1.041,63 €.

Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

3210 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

Im Jahr 2011 waren 6.900,00 € für die Tilgung von Krediten veranschlagt. Ausgezahlt wurden insgesamt 6.853,44 €, sodass das Ergebnis vom Ansatz um 46,56 € abweicht.

Haushaltsunwirksame Vorgänge

3600 Haushaltsunwirksame Einzahlungen

Hierunter fallen gem. § 14 Nr. 1 bis 3 GemHKVO

- Durchlaufende Zahlungen
- Zahlungen, die die Gemeinde aufgrund rechtlicher Vorschriften unmittelbar in den Haushalt eines anderen öffentlichen Aufgabenträgers zu buchen hat einschließlich der ihr zu Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Zahlungsmittel,
- Zahlungen, die die Kasse des endgültigen Trägers der Zahlungsverpflichtung oder eine andere Kasse, die unmittelbar mit dem endgültigen Träger der Zahlungsverpflichtung abrechnet, anstelle der Gemeindekasse annimmt oder auszahlt.

Das Ergebnis beträgt hier 1.801,09 € und besteht aus Debitorenüberzahlungen in Höhe von 305,15 €, die wieder zurückgezahlt werden und somit den durchlaufenden Zahlungen zuzuordnen sind und abzuführenden Lohn- und Kirchensteuern in Höhe von 1.495,94 €.

C) Bilanz

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gem. § 54 GemHKVO erfolgt die Aufstellung der Bilanz in Kontenform.

Das Sachanlagevermögen wurde ausschließlich mit dem Anschaffungs- oder Herstellungswert bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 47 Abs. 1 GemHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen.

Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Die Auflösung der Sonderposten erfolgte entsprechend der Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Maßnahme. Zuweisungen, die nicht einer konkreten Maßnahme zugeordnet werden konnten, wurden gemäß Empfehlung der „Arbeitsgruppe Doppik“ über einen Zeitraum von 30 Jahren aufgelöst. Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendig ist.

Erläuterung der Bilanzpositionen

Die Bilanzsumme beläuft sich nach Abschluss der Ergebnis- und Finanzrechnung auf 2.679.064,06 €.

Aktiva

0100 Immaterielles Vermögen

Das immaterielle Vermögen erhöht sich um 1.579,83 € auf 11.690,53 €. Dieser Wert entspricht der geleisteten Investitionszuweisung an die GWBF abzüglich der jeweiligen Abschreibungen.

0200 Sachvermögen

Das Sachvermögen beläuft sich zum 31.12.2011 auf 2.652.633,13 €. Hier ergibt sich eine Bestandsverminderung in Höhe von 92.832,45 € für das Jahr 2011.

0300 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen vermindert sich um 20.560,68 € auf 14.740,40 €. Hiervon entfallen 150,00 € auf die Beteiligung bei der Volksbank Osterburg-Lüchow-Dannenberg. Die öffentlich - rechtlichen Forderungen in Höhe von 14.437,01 € beinhalten eine Wertberichtigung in Höhe von 32.586,85 €. Ohne diese Wertberichtigung würden die öffentlich-rechtlichen Forderungen bei 47.023,86 € liegen.

0400 Liquide Mittel

Liquide Mittel sind zum 31.12.2011 nicht vorhanden. Im Vorjahr waren ebenfalls keine liquiden Mittel vorhanden.

0500 aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden nicht gebildet.

Passiva

1100 Reinvermögen

Das Reinvermögen bildet den Ausgangswert zur Beurteilung der Einhaltung der intergenerativen Gerechtigkeit ab. Es beläuft sich auf 1.921.300,35 €.

1300 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis verändert sich nach Abschluss der Ergebnisrechnung um -38.451,12 € auf -222.549,74 €. -184.098,62 € entfallen auf Fehlbeträge aus Vorjahren.

1400 Sonderposten

Die Sonderposten vermindern sich um 53.050,39 €. Dies entspricht dem Wert der Auflösung aus Sonderposten abzüglich der Zugänge durch Beiträge und ähnliche Entgelte.

2000 Schulden

Die Schulden in Höhe von 183.636,98 € sind um 21.356,44 € geringer im Vergleich zum Vorjahr. Sie setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen in Höhe von 121.560,59 €, Liquiditätskrediten in Höhe von 57.979,95 €, Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung in Höhe von 1.396,31 €, Transferverbindlichkeiten in Höhe von 15,00 € und sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 2.685,13 €.

3000 Rückstellungen

Die Rückstellungen erhöhen sich um 1.500,00 € auf 12.000,00 € und bestehen aus Rückstellungen für Rechnungsprüfungsgebühren für die Prüfung der Jahresabschlüsse.

4000 Passive Rechnungsabgrenzung

In 2011 erfolgte eine passive Rechnungsabgrenzung in Höhe von 4.165,65 €.

D) Haftungsverhältnisse gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO

Haftungen für Bürgschaften und Gewährverträge lagen nicht vor.

E) Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Folgende Haushaltsreste wurden gebildet und in das Jahr 2012 übertragen:

Maßnahme	Reste aus Vorjahren	Ansatz (neu) 2011	Auszahlung in 2011	Übertragung nach 2012
Investitionszuweisung GWBF-Fonds RTB	3.516,74 €	- €	-1.941,63 €	1.575,11 €
Erwerb bewegl. VG Kinderspielkreis	500,00 €	500,00 €	- €	1.000,00 €
Grundstückszufahrten Baugebiet Mutschel	1.500,00 €	500,00 €	- €	2.000,00 €
Landwirtschaftlicher Wegebau	30.836,55 €	- €	- €	30.836,55 €
Baukosten Erschließungsanlage Stüden	18.191,46 €	- €	-797,30 €	- €
Umst. Straßenbeleucht.auf Energiesparleuchten	10.000,00 €	- €	- €	10.000,00 €
Sanierung Dorfteich Groß Gusborn	5.000,00 €	- €	- €	5.000,00 €
Erwerb Anteilsrechte Volksbank	- €	- €	-1,85 €	- €
Förd. regenerativer Energieerzeugung BG Stüden	3.750,00 €	900,00 €	- €	4.650,00 €
Summen	73.294,75 €	1.900,00 €	-2.740,78 €	55.061,66 €

F) Fehlbeträge aus Vorjahren

Die Fehlbeträge aus Vorjahren wurden mit -184.098,62 € vorgetragen.

G) Verträge von besonderer Bedeutung

Folgende Verträge mit einer besonderen Bedeutung für die Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage der Gemeinde bestanden am Abschlussstichtag:

- Darlehensvertrag vom 22.05.2003 über 35.247,55 € mit der Kreissparkasse Lüchow-Dannenberg, Ende der Zinsbindung: 30.06.2013
- Darlehensvertrag vom 12.04.2007 über 116.717,00 € mit der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2011 der Gemeinde Gusborn vom 16.03.2015 und des dazugehörigen Anhangs und der Anlagen wird hiermit gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG bestätigt.

Als Anlagen zum Anhang sind beigefügt:

- Forderungsübersicht
- Verbindlichkeitenübersicht
- Anlagenübersicht

Gusborn, 16.03.2015



U. Beckmann, Bürgermeister

RPA 4 - 4. MAI 2015

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2011

Gemäß § 100 Abs. 3 Nr. 1 NGO (§ 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG) ist als Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht zu erstellen. In ihm werden gem. § 57 Abs. 1 GemHKVO den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen.

Der Rechenschaftsbericht soll zudem auch gem. § 57 Abs. 2 GemHKVO Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

1. Verfahrensablauf/ Besonderheiten

Haushaltssatzung 2011

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wurden am 25.01.2011 vom Rat der Gemeinde Gusborn beschlossen. Die Haushaltssatzung setzte das ordentliche Jahresergebnis auf -83.200,00 €, das außerordentliche Ergebnis auf 0,00 € und den Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf ein Zahlungsmitteldefizit von -64.900,00 € fest.

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden nicht veranschlagt. Auch Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2011 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wurde auf 164.000 € festgesetzt.

Die Steuersätze für die Realsteuern wurden einheitlich auf 400 v.H. festgesetzt. Des Weiteren wurde die Befugnis des Bürgermeisters über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 89 Abs. 1 NGO im Haushaltsjahr 2011 zuzustimmen festgesetzt (Aufwendungen im Ergebnishaushalt in Höhe von 1.000,00 € und Auszahlungen im Finanzhaushalt in Höhe von 2.000,00 € gelten im Einzelfall als unerheblich).

Die Satzung wurde am 27.04.2011 kommunalaufsichtlich bestätigt und trat am 14.05.2011 rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft.

Besonderheiten

Im Rahmen der Doppikeinführung wurden auch Aufbau und Struktur der Samtgemeindeverwaltung geändert. Im Sinne des „neuen Steuerungsmodells“ traten an Stelle von ehemals 2 Dezernaten, 4 Ämtern und 12 Sachgebieten 4 Fachbereiche mit 27 „Produkt“ genannten Teileinheiten. Diese bildeten, soweit sie relevant für die Gemeinde Gusborn waren, die Teilpläne des Haushaltes ab. Den Produkten waren Kostenstellen zugeordnet, deren numerische Bezeichnung sich an der Bezeichnung des Produktes orientierte. Auf diesen Haushaltsstellen wurden die Ansätze erfasst.

Es stellte sich heraus, dass diese kleinteilige Gliederung bei der Verwaltungsgröße der Samtgemeinde Dannenberg (Elbe) nicht zweckmäßig war. 2006 wurden daher die bisherigen Produkte zu 14 Fachdiensten und 3 Stabstellen zusammengefasst. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Umbenennung und Neuordnung der Kostenstellen auf die entsprechenden Fachdienste.

Nach der Fusion der beiden Samtgemeinden Hitzacker und Dannenberg (Elbe) 2007 zur Samtgemeinde Elbtalau wurde die Verwaltungsgliederung erneut angepasst und die Haushaltsplanstruktur an das mittlerweile in Kraft getretene doppelte Haushaltsrecht angepasst. Auch diese Veränderungen führten zur erneuten Anpassung der Kostenstellen und der Einführung von Produkten nach dem verbindlichen Produktrahmenplan des Landes Niedersachsen.

In der der Haushaltsplanung und Jahresrechnung zugrundeliegenden Finanzbuchhaltungssoftware wurden all diese Änderungen „rückwirkend“ umgesetzt, um auch für zurückliegende Perioden vergleichbare und nachvollziehbare Ergebnisse zu erhalten.

2. Gesamtergebnisrechnung

Das Ergebnis schließt mit einem Defizit von -38.451,12 € um 44.748,88 € besser ab als geplant. Dies ist in Bezug auf die Erträge hauptsächlich auf die positive Entwicklung der Gewerbesteuer, der Gemeindeanteile aus der Einkommensteuer und der Auflösungserträge aus zurückzuführen. Im Bereich der Aufwendungen sind erhöhte Aufwendungen für Abschreibungen und Transferaufwendungen zu verzeichnen.

3. Gesamtfinanzzrechnung

Der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit fällt mit 4.651,57 € um 69.551,57 € positiver aus als geplant. Es erfolgte eine Einzahlung in Höhe von 631.462,97 € und es wurden Auszahlungen in Höhe von 626.811,40 € geleistet.

Im Bereich der investiven Einzahlungen erfolgten Einzahlungen in Höhe von 18.019,00 € in den Bereichen der Beiträge und der Veräußerung von Sachvermögen. Veranschlagt waren insgesamt investive Einzahlungen in Höhe von 14.500,00 €. Im Bereich der investiven Auszahlungen wurden Zahlungen in Höhe von 2.740,78 € geleistet. Veranschlagt waren hier Auszahlungen in Höhe von 1.900,00 €. Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen für Investitionen beträgt somit 15.278,22 €. Geplant war ein Saldo in Höhe von 12.600,00 € aus Investitionstätigkeit.

Nach Abzug des Saldos aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -6.853,44 € ergibt sich insgesamt ein Finanzmittelbestand in Höhe von 13.076,35 €. Aufgrund des Saldos aus haushaltsunwirksamen Vorgängen in Höhe von 1.801,09 € und des Anfangsbestandes an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres 2011 in Höhe von -72.857,39 € beträgt der Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2011 -57.979,95 €.

4. Teilergebnisrechnungen

4.1 Tourismus - 57500

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	500,00 €	-	500,00 €
Ordentliches Ergebnis	- 500,00 €	- €	500,00 €

Unter dem Produkt Tourismus wurde die Kostenbeteiligung im Fall der erfolgreichen Teilnahme am Wettbewerb City-Offensive veranschlagt. Da diese jedoch zum Produkt Stadt-/Gemeindemarketing gehört, wurde die Aufwendung dort verbucht und das Ergebnis beim Produkt Tourismus liegt entsprechend bei 0,00 €.

4.2 Stadt-/Gemeindemarketing - 57101

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	- €	500,00 €	500,00 €
Ordentliches Ergebnis	- €	- 500,00 €	- 500,00 €

Unter diesem Produkt ist die Kostenbeteiligung am Wettbewerb City-Offensive als Aufwand gebucht.

4.3 Wirtschaftsförderung allgemein - 57100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	200,00 €	320,13 €	120,13 €
Ordentliches Ergebnis	- 200,00 €	- 320,13 €	- 120,13 €

Bei diesem Aufwand handelt es sich um die planmäßige Abschreibung des Investitionszuschusses an die GWBF, der als immaterieller Vermögensgegenstand nach § 42 Abs. 4 GemHKVO aktiviert wurde.

4.4 Wirtschaftliche Beteiligungen - 57300

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	6,91 €	6,91 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	- €	6,91 €	6,91 €

Bei diesem Ertrag handelt es sich um die Dividende aus der Beteiligung bei der Volksbank.

4.5 Gemeindeorgane - 11111

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	11.800,00 €	10.567,00 €	- 1.233,00 €
Ordentliches Ergebnis	- 11.800,00 €	- 10.567,00 €	1.233,00 €

4.6 Kulturpflege - 28100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	500,00 €	666,60 €	166,60 €
Ordentliches Ergebnis	- 500,00 €	- 666,60 €	- 166,60 €

Der Ansatz wurde um 166,60 € überschritten, da nicht veranschlagte Kosten für Arbeitnehmer angefallen sind.

4.7 Kindergärten (Betrieb) - 36500

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	- €	- €	- €

Hierbei handelt es sich um ein ehemals genutztes Produkt, in dem mittlerweile keine Erträge mehr gebucht werden (diese sind im Produkt 36520 Kinderspielkreise (Betrieb) abgebildet. Da jedoch noch Einzahlungen aus Vorjahren (hier aus 2004 und 2005), in denen dieses Produkt noch genutzt wurde, eingehen, befindet sich ein entsprechender Abdruck in der Jahresrechnung.

4.8 Kinderspielkreise (Betrieb) - 36520

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	30.400,00 €	32.426,44 €	2.026,44 €
Ordentliche Aufwendungen	52.200,00 €	45.652,09 €	- 6.547,91 €
Ordentliches Ergebnis	- 21.800,00 €	- 13.225,65 €	8.574,35 €

Durch Mehrerträge im Bereich der Benutzungsgebühren und Aufwandseinsparungen im Personalbereich fällt dieses Produkt um 8.574,35 € besser aus, als geplant.

4.9 Förderung des Sports - 42100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	1.200,00 €	900,00 €	- 300,00 €
Ordentliches Ergebnis	- 1.200,00 €	900,00 €	300,00 €

Aufgrund der desolaten Haushaltssituation der Gemeinde Gusborn im Haushaltsjahr 2011 konnten 300,00 € im Bereich der freiwilligen Leistungen eingespart werden.

4.10 Sonstiger Verwaltungsservice - 11180

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	2.400,00 €	3.268,58 €	868,58 €
Ordentliches Ergebnis	- 2.400,00 €	- 3.268,58 €	- 868,58 €

Beim Sachkonto der Sonstigen Geschäftsaufwendungen sind um 1.045,67 € höhere Aufwendungen, als veranschlagt, angefallen. Das liegt hauptsächlich an der Veröffentlichung der Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Gusborn, die sehr kostenintensiv war.

4.11 Stromversorgung - 53100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	38.400,00 €	31.825,07 €	- 6.574,93 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	35,70 €	35,70 €
Ordentliches Ergebnis	38.400,00 €	31.789,37 €	- 6.610,63 €

Das Ergebnis dieses Produktes liegt um 6.610,63 unter dem Planansatz. Da im Jahr 2010 noch Quartalsabschläge in Höhe 9.600,00 € gezahlt wurden, wurde auch in 2011 von diesem Wert ausgegangen. Tatsächlich lagen die Quartalsabschläge jedoch nur noch bei 7.900,00 €, sodass das Ergebnis erheblich von den Planzahlen abweicht.

Die Aufwendungen in Höhe von 35,70 € stellen Gebühren für eine Veröffentlichung im Bundesanzeiger dar, die mit der Neuausschreibung der Konzessionsverträge verbunden war.

4.12 Gasversorgung- 53200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	2.000,00 €	3.067,19 €	1.067,19 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	2.000,00 €	3.067,19 €	1.067,19 €

Aus der Abrechnung der Konzessionsabgabe Gas 2010 ging ein Guthaben in Höhe von 1.067,19 € hervor, was einen entsprechenden Mehrertrag in 2011 darstellt.

4.13 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft - 61200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	6.600,00 €	6.942,40 €	342,40 €
Ordentliches Ergebnis	- 6.600,00 €	- 6.942,40 €	- 342,40 €

Die Überschreitung der Aufwendungen resultiert aus der Rückstellung für die Rechnungsprüfungsgebühren der Jahresabschlüsse in Höhe von 1.500,00 €. Für Rechnungsprüfungsgebühren waren lediglich 1.000,00 € veranschlagt.

4.14 Finanzverwaltung (Kasse) - 11141

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	360,00 €	360,00 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	- €	360,00 €	360,00 €

Hierbei handelt es sich um Erträge aus Säumniszuschlägen.

4.15 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft (Kasse) - 61201

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	600,00 €	- €	- 600,00 €
Ordentliche Aufwendungen	5.000,00 €	1.826,26 €	- 3.173,74 €
Ordentliches Ergebnis	- 4.400,00 €	- 1.826,26 €	2.573,74 €

Hier waren Erträge aus Säumniszuschlägen in Höhe von 500,00 € und Erträge aus Zinseinnahmen von den Gemeinden oder der Samtgemeinde in Höhe von 100,00 € veranschlagt. Die Erträge aus Säumniszuschlägen wurden beim Produkt 61201 falsch veranschlagt, da sie dem Produkt 11141 zuzuordnen sind. Zinseinnahmen aus Liquiditätskrediten konnten ebenfalls nicht erzielt werden, da die Gemeinde Gusborn im Haushaltsjahr 2011 durchweg negative Bankbestände verzeichnete.

4.16 Finanzverwaltung (Steuern und Abgaben) - 11142

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	100,00 €	- €	- 100,00 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	100,00 €	- €	100,00 €

4.17 Steuern, Allgemeine Zuweisungen - 61100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	486.100,00 €	534.264,22 €	48.164,22 €
Ordentliche Aufwendungen	450.600,00 €	457.528,00 €	6.928,00 €
Ordentliches Ergebnis	35.500,00 €	76.736,22 €	41.236,22 €

Unter diesem Produkt konnten Mehrerträge in Höhe von 48.164,22 € verzeichnet werden, was hauptsächlich auf die positive Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen und des Gemeindeanteiles an der Einkommensteuer zurück zu führen ist.

4.18 Kinderspielplätze - 36610

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	1.000,00 €	91,10 €	- 908,90 €
Ordentliches Ergebnis	- 1.000,00 €	91,10 €	908,90 €

4.19 Dorferneuerung - 51130

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	2.300,00 €	4.372,77 €	2.072,77 €
Ordentliche Aufwendungen	3.900,00 €	9.096,35 €	5.196,35 €
Ordentliches Ergebnis	- 1.600,00 €	- 4.723,58 €	- 3.123,58 €

Bei den Erträgen und Aufwendungen handelt es sich um die Auflösung von Sonderposten bzw. Abschreibungen. Aufgrund der notwendigen Nacherfassungen in der Anlagenbuchhaltung konnten diese Beträge nicht in kompletter Höhe in der Haushaltsplanung berücksichtigt werden.

4.20 Straßen, Wege, Plätze - 54100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	41.300,00 €	42.819,63 €	1.519,63 €
Ordentliche Aufwendungen	71.200,00 €	76.143,68 €	4.943,68 €
Ordentliches Ergebnis	- 29.900,00 €	- 33.324,05 €	- 3.424,05 €

Die Mehrerträge stellen die Auflösung von Sonderposten dar. Bei den Mehraufwendungen handelt es sich um Abschreibungen. Aufgrund der notwendigen Nacherfassungen in der Anlagenbuchhaltung konnten diese Beträge nicht in kompletter Höhe in der Haushaltsplanung berücksichtigt werden.

4.21 Straßenbeleuchtung und -reinigung - 54500

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	1.500,00 €	1.462,22 €	- 37,78 €
Ordentliche Aufwendungen	15.800,00 €	16.432,62 €	632,62 €
Ordentliches Ergebnis	- 14.300,00 €	- 14.970,40 €	- 670,40 €

Das Ergebnis der Aufwendungen liegt um 670,40 € über dem Ansatz. Grund dafür sind erhöhte Aufwendungen für Strom.

4.22 Gewässer - 55200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	5.000,00 €	5.054,22 €	54,22 €
Ordentliche Aufwendungen	52.800,00 €	54.788,27 €	1.988,27 €
Ordentliches Ergebnis	- 47.800,00 €	- 49.734,05 €	- 1.934,05 €

Bei diesem Produkt liegt das Ergebnis 1.934,05 € über dem Ansatz. Grund dafür sind Mehraufwendungen im Bereich des Mitgliedsbeitrages an den Unterhaltungsverband Jeetzelseege.

4.23 Wirtschaftswege - 55500

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	4.671,60 €	4.671,60 €
Ordentliche Aufwendungen	8.400,00 €	6.411,44 €	- 1.988,56 €
Ordentliches Ergebnis	- 8.400,00 €	- 1.739,84 €	6.660,16 €
außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	10,00 €	10,00 €
außerordentliches Ergebnis	0,00 €	-10,00 €	-10,00 €
Jahresergebnis	-8.400,00 €	- 1.749,84 €	6.650,16 €

Aufgrund von bisher nicht veranschlagten Sonderpostenaufösungen und Einsparungen bei der Unterhaltung der Wirtschaftswege fällt das Produkt deutlich günstiger aus, als ursprünglich geplant. Bei den außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 10,00 handelt es sich um Aufwendungen aus Beiträgen der Jahre 2009 und 2010 für den Jeetzelseeichverband, die im Haushaltsjahr 2011 periodenfremd und somit außerordentlich sind.

4.24 Liegenschaftsverwaltung - 11150

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	2.500,00 €	5.781,83 €	3.281,83 €
Ordentliche Aufwendungen	2.200,00 €	2.487,92 €	287,92 €
Ordentliches Ergebnis	300,00 €	3.293,91 €	2.993,91 €

Aufgrund von Mehrerträgen bei den Mieten und Pachten fällt das Ergebnis um rund 3.000,00 € positiver aus als geplant.

4.25 Kinderspielkreis (Liegenschaftsverwaltung) - 36521

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	6.000,00 €	4.993,98 € -	1.006,02 €
Ordentliche Aufwendungen	11.400,00 €	15.121,41 €	3.721,41 €
Ordentliches Ergebnis	- 5.400,00 € -	10.127,43 € -	4.727,43 €

Bei diesem Produkt gab es im Haushaltsjahr 2011 Mehraufwendungen in den Bereichen der Brennstoffe ohne Gas, der Unterhaltung der Gebäude und der Arbeitskräfte.

4.26 Brandschutz (Liegenschaftsverwaltung) - 12601

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	100,00 €	94,31 € -	5,69 €
Ordentliche Aufwendungen	100,00 €	95,80 € -	4,20 €
Ordentliches Ergebnis	- € -	1,49 € -	1,49 €

Bei den Erträgen und Aufwendungen handelt es sich um Auflösungen von Sonderposten bzw. Abschreibungen, die aus der Übernahme des Feuerwehrgerätehauses Zadrau aus 2010 resultieren.

4.27 Sport und Freizeit (Liegenschaftsverwaltung) - 42401

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	600,00 €	411,65 € -	188,35 €
Ordentliches Ergebnis	- 600,00 € -	411,65 €	188,35 €

4.28 Baugrundstücke - 52200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	1.000,00 €	645,41 €	- 354,59 €
Ordentliches Ergebnis	- 1.000,00 €	- 645,41 €	354,59 €
außerordentliche Erträge	0,00 €	340,90 €	340,90 €
außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
außerordentliches Ergebnis	0,00 €	340,90 €	340,90 €
Jahresergebnis	-1.000,00 €	304,51 €	695,49 €

Durch Einsparungen bei den sonstigen grundstücksbezogenen Aufwendungen und der Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen, fällt das ordentliche Ergebnis bereits um 354,59 € günstiger aus als geplant. Hinzu kommen außerordentliche Erträge in Höhe von 340,90 €, die aus Buchgewinnen aus einem Grundstücksverkauf resultieren.

4.29 Brandschutz allgemein - 12600

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	100,00 €	50,00 €	- 50,00 €
Ordentliches Ergebnis	- 100,00 €	50,00 €	50,00 €

5. Über- oder außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Für das Haushaltsjahr 2011 wurde eine Budgetierung auf Fachdienstebene festgelegt, was zur Folge hat, dass die Aufwendungen im Ergebnishaushalt innerhalb eines Fachdienstes im Sinne des § 19 Abs. 1 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig sind. Über- oder außerplanmäßige Aufwendungen entstehen erst, wenn das Gesamtbudget überschritten worden ist.

Budget	Ansatz	Ergebnis	Überschreitung
03 Tourismus	-500,00 €	0,00 €	0,00 €
04 Marketing	0,00 €	-500,00 €	-500,00 €
05 wirtschaftliche Beteiligungen	-200,00 €	-313,22 €	-113,22 €
11 Kommunalrecht/Schulen/ Jugend/Freizeit	-35.300,00 €	-25.359,25 €	0,00 €
12 Interner Service	-2.400,00 €	-3.268,58 €	-868,58 €
20 Haushalt + 61200	+33.800,00 €	+27.914,16 €	-378,10 €
21 Kasse + 61201	-4.400,00 €	-1.466,26 €	0,00 €
22 Steuern und Abgaben + 61100	+35.600,00 €	+76.736,22 €	0,00 €
30 Bau und Planung	-103.000,00 €	-104.583,02 €	-1.583,02 €
31 Liegenschaften	-6.700,00 €	-7.551,17 €	-851,17 €
40 Ordnung	-100,00 €	-50,00 €	0,00 €

Die Ergebnisverschlechterungen bei den Budgets 05 und 30 resultierten aus Aufwendungen für planmäßige Abschreibungen auf das Vermögen. Gemäß § 117 Abs. 5 NKomVG stellen diese Mehraufwendungen keine über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen dar. Es ist demnach ausreichend, wenn diese Abschreibungen vom Hauptverwaltungsbeamten ermittelt und in die Erstellung des Jahresabschlusses einbezogen werden.

Beim Budget 04 gab es Mehraufwendungen in Höhe von 500,00 € und entsprechende Mehrauszahlungen in Höhe von 500,00 €. Diese überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind lediglich dadurch entstanden, dass sie bei der Haushaltsplanaufstellung dem falschen Budget (03) zugeordnet wurden. Die Überschreitung liegt unter der im § 6 der Haushaltssatzung festgesetzten Wertgrenze von 1.000,00 €. Daraus resultierend ist es ausreichend, dass der Bürgermeister für diese Überschreitungen seine Zustimmung erteilt hat. Das Budget 12 ist im Ergebnishaushalt um 868,58 € und im Finanzhaushalt ebenfalls um 868,58 € überschritten. Die Überschreitung resultiert aus dem Sachkonto der sonstigen Geschäftsaufwendungen und –auszahlungen und ist durch die ortsübliche amtliche Bekanntmachung der Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Gusborn entstanden. Auch diese Überschreitung liegt unter den im § 6 der Haushaltssatzung festgesetzten Wertgrenzen von 1.000,00 € im Ergebnishaushalt und 2.000,00 € im Finanzhaushalt. Daraus resultierend ist es ausreichend, dass der Bürgermeister für diese Überschreitungen seine Zustimmung erteilt hat. Im Budget 20+61200 ist sind Abweichungen in Höhe von 378,10 € entstanden. Diese setzen sich zusammen aus Mehraufwendungen- und Mehrauszahlungen in Höhe von 35,70 € im Bereich der Stromkonzession durch ein bestehendes Ausschreibungsverfahren und 342,40 € durch die Rückstellung für Rechnungsprüfungsgebühren in Höhe von 1.500,00 €, statt der veranschlagten 1.000,00 €. Auch hier liegt die Überschreitung unter den im § 6 der Haushaltssatzung festgesetzten Wertgrenzen von 1.000,00 € im Ergebnishaushalt und 2.000,00 € im Finanzhaushalt. Daraus resultierend ist es ausreichend, dass der Bürgermeister für diese Überschreitungen seine Zustimmung erteilt hat.

Im Budget 30 liegt eine Überschreitung in Höhe von 815,17 € vor. Diese Überschreitung liegt unter den im § 6 der Haushaltssatzung festgesetzten Wertgrenzen von 1.000,00 € im Ergebnishaushalt. Daraus resultierend ist es ausreichend, dass der Bürgermeister für diese Überschreitungen seine Zustimmung erteilt hat.

Im Rahmen der Investitionstätigkeit gab es Überschreitungen bei den Baumaßnahmen, den Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögensanlagen und den Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen. Für die Baumaßnahmen und die Mittel an den GWBF – Fonds standen dabei noch Mittel aus Haushaltsresten der Vorjahre zur Verfügung, sodass es sich dabei nicht um eine Überschreitung handelt. Lediglich die 1,85 € für die Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögensanlagen stellen eine außerplanmäßige, investive Auszahlung dar. Da diese ebenfalls unter der in § 6 der Haushaltssatzung festgesetzten Wertgrenze von 2.000,00 € liegt, ist es ausreichend, dass der Bürgermeister für diese Überschreitung seine Zustimmung erteilt hat.

6. Liquiditätskredite

Laut Haushaltssatzung wurde der Höchstbetrag für Liquiditätskredite auf 164.000,00 € festgesetzt. Es war erforderlich für alle Monate des Haushaltsjahres Liquiditätskredite in Anspruch zu nehmen.

7. Bilanz

Die Bilanzsumme der Gemeinde verminderte sich im Rechnungsjahr um 4,00 % auf 2.679.064,06 €. Die Nettopositionsquote betrug 92,54 %. Das Reinvermögen, welches aus eigenen Mitteln erwirtschaftet wurde belief sich auf 1.921.300,35 € (71,72 %).

Die langfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich um 6.853,44 €, die kurzfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich um 14.503,00 €.

8. Fazit

Die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde kann als ausreichend betrachtet werden.

Der Gesamtergebnishaushalt schloss mit einem Defizit in Höhe von -38.451,12 € ab. Geplant war ein Defizit von -83.200,00 €. Der Gesamtfehlbetrag aus doppischen Haushaltsjahren erhöht sich somit und liegt nach Abschluss des Haushaltsjahres bei -222.549,74 €.

Die Gesamtfinanzrechnung schloss mit einem Zahlungsmitteldefizit in Höhe von -57.979,95 € ab. Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre in Höhe von 55.061,66 € sind nicht abgedeckt und müssen, soweit diese nicht durch Zuwendungen abgedeckt sind, mit Krediten finanziert werden. Somit ist zunächst weiterhin mit Liquiditätsengpässen zu rechnen.

Die weitere Aufgabenerfüllung durch die Gemeinde ist im Bereich der Pflichterfüllung zunächst jedoch sichergestellt. Diese finanzielle Stabilität wird durch die hohe Nettopositionsquote belegt.

RPA 4 - 4. MAI 2015

